

Erfahrungs- und Gedankenaustausch zum Tagungsthema

Die Pausen und besonders der Samstagnachmittag laden dazu ein, miteinander ins Gespräch zu kommen, Eindrücke zu vertiefen und die Vielstimmigkeit unserer Erfahrungen und Perspektiven einzubringen.

Im Abschlussplenum wollen wir ein Resümee des Fachtags ziehen und Impulse für die weitere Vertiefung des Themas sowie für mögliche gruppenbezogene Forschungs- und Austauschformate aufnehmen.

Leibliches Wohl

Das gemeinsame Mittagessen findet als Buffet am Tagungsort statt. Die Kosten für das Mittagsbuffet und die Pausenbeköstigung sind im Tagungsbeitrag enthalten.

Mittagessen und Pausen bieten Gelegenheit zum Kennenlernen und zum Austausch mit Kolleginnen und Kollegen.

Tagungsgruppe

Beate Cohrs
Holger Feiß
Mario Fischer
Volker Haude
Karin Hübner
Christian Warrlich

Tagungsstätte

Tagungszentrum Katholische Akademie,
Hotel Aquino
Hannoversche Str. 5b
10115 Berlin
+49 (0) 30 28 48 60
info@hotel-aquino.de
www.hotel-aquino.de

Eine Übersicht der Hotels in unmittelbarer Nähe der Tagungsstätte finden Sie unter www.gruppenpsychotherapie-bag.de

Informationen

BAG-Geschäftsstelle
Ricarda Noack
Telefon: +49 351 50061901
Email: geschaeftsstelle@gruppenpsychotherapie-bag.de
Internet: www.gruppenpsychotherapie-bag.de

Anmeldung

Verbindliche Anmeldung bitte bis 16.10.2026 unter
<https://sweapevent.com/bag-d3g-fachtag-2026>



Zertifizierung

Die Zertifizierung ist bei der Psychotherapeutenkammer Berlin beantragt. Wir bitten die Teilnehmenden, ihre Barcodes mitzubringen.

Tagungsbeitrag

Frühbuchebeitrag bis 31.08.2026:

Mitglieder BAG/D3G: 200,- Euro
Nichtmitglieder: 220,- Euro
Aus- und Weiterbildungsteilnehmende: 150,- Euro
Studierende: 30,- Euro

ab 01.09.2026

Mitglieder wie Nichtmitglieder: 250,- Euro
Aus- und Weiterbildungsteilnehmende: 175,- Euro
Studierende: 40,- Euro

Stornierungsbedingungen

Rückerstattung von 50% des Tagungsbeitrages bis
01. Okt. 2026, danach keine Rückerstattung mehr möglich



Gruppenleitung in schwierigen Zeiten

(Keine) Angst vor Destruktivität

**Fachtag des BAG in
Kooperation mit der D3G
am 30. und 31. Oktober 2026 in Berlin**

Gruppenleitung in schwierigen Zeiten. (Keine) Angst vor Destruktivität.

Gesellschaftliche globale Spannungen im Lichte der Medien wirken längst auch in therapeutische Gruppen hinein. Polarisierung, Verunsicherung, Aggression und Destruktivität zeigen sich nicht nur individuell, sondern auch im Gruppengeschehen. Gruppenleiter:innen stehen damit vor der Herausforderung, äußere Konflikte, innere Spannungen und widersprüchliche Haltungen aufzunehmen, zu halten und produktiv zu bearbeiten.

Der Fachtag fragt, was Gruppenleitung in schwierigen Zeiten konkret bedeutet: Wie kommt „die Welt“ in die Gruppe? Wie verändern die Verhältnisse im Außen die gruppendynamischen Prozesse? Kann Destruktivität auch jenseits von Störung als Ausdruck, Signal und möglicher Startpunkt für Entwicklung verstanden werden?

Zum Auftakt zeigt Prof. Dr. Ruthard Stachowske in seinem Vortrag „Psychotherapie 2026 – ein (noch) sicherer Ort?“ welche Rückwirkungen politische Konflikte auf die Psychotherapie haben. Lilli Katharina Kalmbach und Florian Schluckebier stellen in „Wenn Politik in die Gruppe kommt“ Forschungsergebnisse vor, wie politische Inhalte psychodynamische Gruppenprozesse prägen. Dr. med. Hanna Göhler zeigt mit „Die Löwin von Kleinmachnow“ eindrücklich, wie Angst, Bedrohungserleben und Destruktivität sich im klinischen Alltag inszenieren und bearbeitet werden können. Annekathrin Eppenstein, die u. a. Kinder und Jugendliche im Blick hat, geht entlang des Rilke-Zitats „Die Fragen selber lieb haben ...“ einer Grundhaltung nach, mit der Gruppenleiter:innen Begegnungsräume schaffen, destruktive Abwehr überwinden, das Haltende im Haltlosen aufspüren und das Fremde integrierbar machen.

Der Fachtag lädt dazu ein, Destruktivität mit klarer Haltung und gruppentherapeutischer Kompetenz zu begegnen und Handlungsspielräume von Gruppenleiter:innen zu erweitern – zwischen Pluralismus und Dogmatismus, zwischen Selbstoffenbarung und professioneller Zurückhaltung, zwischen Technik und Beziehungsgestaltung. Der Fachtag eröffnet Raum für Austausch, erlebendes Verstehen und die Diskussion der Frage, wie Gruppenleitung in schwierigen Zeiten gelingen kann. Wir freuen uns auf einen anregenden Fachtag und die Begegnung mit Ihnen in Berlin.

Die Tagungsgruppe

Programm

Freitag, 30. Oktober 2026

ab 17:00 Ankommen und Registrierung

18:00 – 18:15 Begrüßung

Mario Fischer - Vorsitzender BAG

Martin Pröstler – Vorsitzender D3G

18:15 – 20:00 Vortrag

Prof. Dr. Ruthard Stachowske

Psychotherapie 2026 – ein (noch) sicherer Ort?

Moderation: Christian Warrlich

Samstag, 31. Oktober 2026

09:30 – 10:30 Vortrag

Lilli Katharina Kalmbach, Florian Schluckebier

Wenn Politik in die Gruppe kommt.

Wie erleben und handhaben psychodynamische

Gruppentherapeut:innen das Aufkommen politischer Inhalte im Gruppenraum?

Moderation: Mario Fischer

10:30 – 10:45 Pause

10:45 – 11:45 Vortrag

Hanna Göhler

Die Löwin von Kleinmachnow - Angst und Destruktivität in einer Psychosomatischen Klinik in Berlin.

Moderation: Beate Cohrs

11:45 - 12:00 Pause

12:00 – 13:00 Vortrag

Annekathrin Eppenstein

Die Fragen selber lieb haben, alles leben und in die Antworten hinein.

Moderation: Karin Hübner

13:00 – 14:00 Mittagessen

14:00 – 15:15 Diskussionsrunde zu den Vorträgen

Moderation: Holger Feiß und Volker Haude

15:15 – 15:30 Kaffeepause

15:30 – 16:30 Abschlussplenum

Moderation: Mario Fischer und Martin Pröstler

Referierende

Dipl. Biol. Annekathrin Eppenstein

Studienrätin, ETEP-Pädagogin, Gruppenanalytikerin und gruppenanalytische Supervisorin und Organisationsberaterin (IGA, FAPP, GaKiJu)

Dr. med. Hanna Göhler

Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Leitende Oberärztin Abteilung für Psychosomatische Medizin in den Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk Berlin, Gruppenlehranalytikerin und - Supervisorin (BIG/D3G)

M.Sc. Psych. Lilli Katharina Kalmbach

Psychotherapeutin i. A. (AP/TP), Doktorandin in der Arbeitsgruppe von Prof. Antje Gumz (Professur für Psychosomatik und Psychotherapie, Psychologische Hochschule Berlin), Forschungsprojekt: Politik und Psychotherapie

M.Sc. Psych. Florian Schluckebier

Psychoanalytiker (DGPT) und Gruppenanalytiker (D3G) in eigener Praxis und an der Hochschulambulanz der IPU, Doktorand in der Arbeitsgruppe von Prof. Antje Gumz (Professur für Psychosomatik und Psychotherapie, Psychologische Hochschule Berlin), Forschungsprojekt: Politik und Psychotherapie

Prof. Dr. Ruthard Stachowske

Psychotherapeut TP/ST, ausgebildet in verschiedenen Psychotherapeutischen Verfahren und Methoden, Lehrtherapeut und Supervisor / PsychThG/SG, Leitung eines Weiterbildungsinstitutes, Hochschullehrer und Wissenschaftler